

MONTAGEANLEITUNG



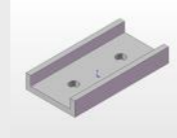
SCHRÄGDACH-MONTAGESYSTEM
Biberschwanzziegel
Universal-Solarhalter Nr. 205



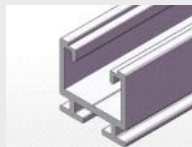
Universal-Solarhalter Nr. 205



Hammerkopfschraube mit Verdrehsicherung



Profilverbinder U 100 x 50 x 5 mm



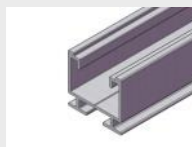
Montage-Profil 42/40



Hammerkopfschraube M10



Sperrzahnmutter M10



Montage-Profil 40/36



Verdrehsicherung



Randklemme kompl. vormontiert



Mittelklemme



Abdeckung für Mittelklemme (optional als Zubehör)

ALLGEMEINE HINWEISE

Beispiel bezieht sich auf das Montageprofil 40/36. Alle anderen Montageprofile sind systematisch bei der Montage gleich (Schraubentyp/Schraubenlänge variieren, Statik prüfen).

Rand- und Mittelklemmen sind komplett vormontiert.

Die Vorgaben des Modulherstellers für die Befestigung bzw. -bereiche des Moduls sind unbedingt zu beachten, empfohlen wird meist ca. 25 % / 50 % / 25 % an der langen Seite des Modulrahmens.

Folgende Anzugsdrehmomente sind bei der Montage zu beachten:

- Schraube M8 (Güte A2/4-70) > 25 Nm
- Sperrzahnmutter M10 (Güte A2/4-70) > 50 Nm

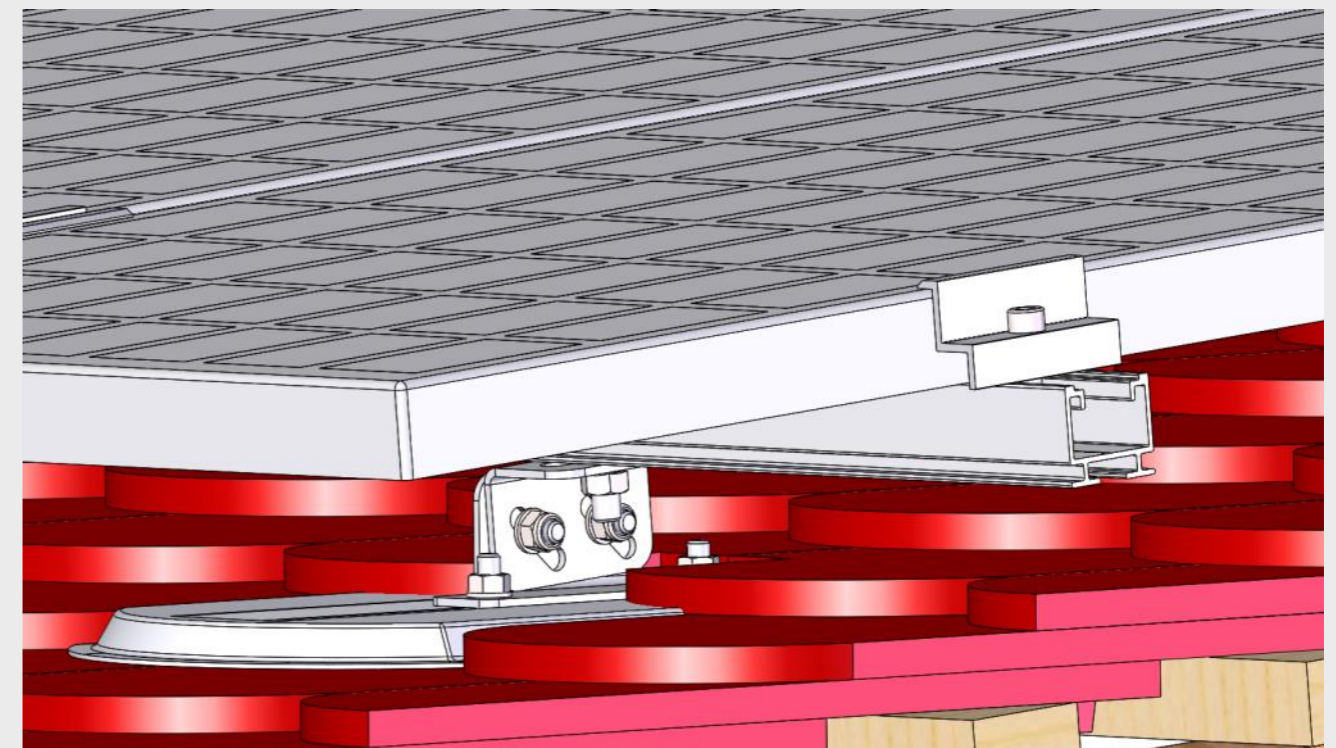
Die Tragfähigkeit der Dachunterkonstruktion ist bauseits zu überprüfen.

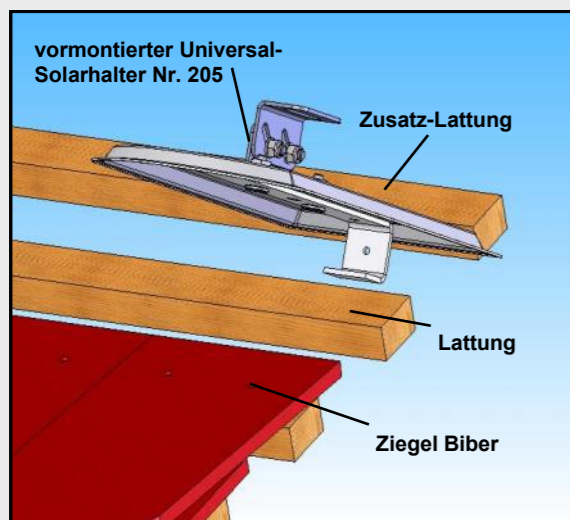
Bei der Montage der Module auf das Montagegestell sind die elektrischen Verbindungen (Modulverkabelungen) herzustellen.

Achtung: bei nicht berührungssicheren Steckverbindern, nur durch Fachkräfte f. Elektrotechnik

Für die Berechnung der empfohlenen Stützenabstände des Solarhalters fragen Sie Planungslisten bei uns an! (kostenlos)

Für auftretende Schäden während der Montage, die durch Begehung oder zusätzliche Belastung entstehen, wird keine Garantie übernommen.



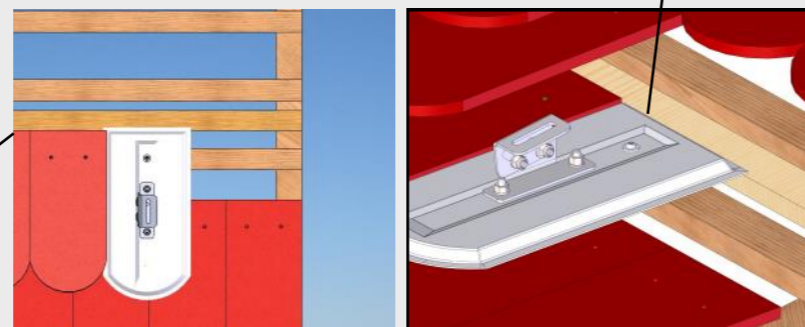


Schritt 1: Einhängen des Solarhalters Nr. 205

Den vormontierten Universal-Solarhalter Nr.205 mittels Einhängebügel in die Traglattung einhängen und auf die Ziegeldeckung auflegen.
Traglattung am Sparren mit mind. 2 Holzschrauben verschrauben. (Einschraubtiefe beachten) Einschraubtiefe $s = 8 \times ds$, Einschraubtiefe $sg = \text{mind. } 4 \times ds$, max. $12 \times ds$, Schraubendurchm. mind. 4,5 mm.

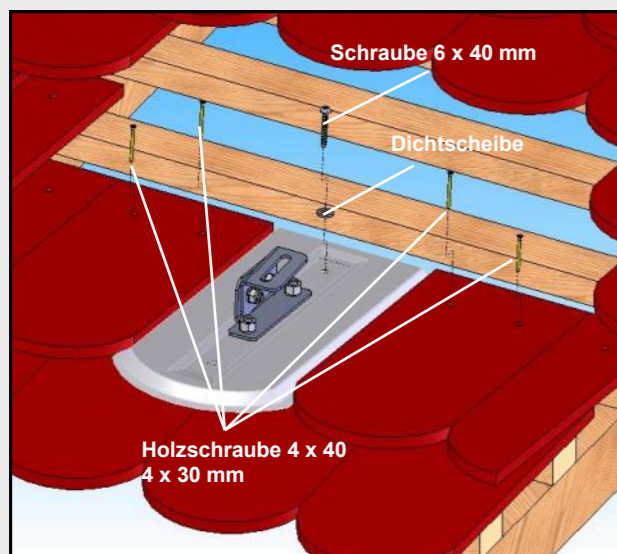
Achtung:
Traglattung muss verschraubt werden.

Auflage des schrägverlaufenden Metallrandes auf Zusatzlatte



Schritt 2: Setzen der Zusatzlatte

Um Windsogkräfte aufnehmen zu können, muss eine Zusatzlatte zur Unterstützung angebracht werden. Bei der Anbringung ist darauf zu achten, dass der obere Metallrand auf der Stützlatte aufliegt. Hierzu muss die Stärke der Zusatzlatte angepasst werden.



Schritt 3: Befestigung

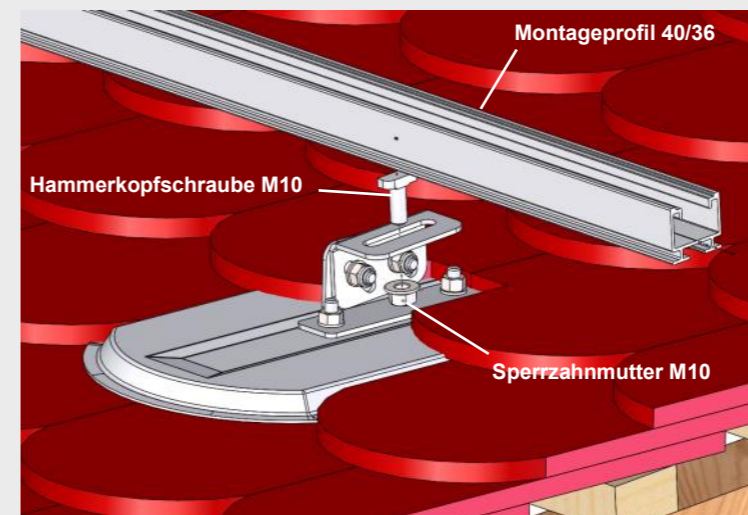
Die Befestigung des Universal-Solarhalters Nr. 205 erfolgt über eine mitgelieferte Schraube 6 x 40 mm.

Dichtring über Schraube 6 x 40 mm ziehen, um so die Abdichtung der Schraubenbohrung zu gewährleisten.

Den Universal-Solarhalter Nr. 205 seitlich mit Biberziegel eindecken.

Universal-Solarhalter Nr. 205 in Höhe und Neigung ausrichten.

Es ist unbedingt erforderlich die seitlich eingedeckten Biberziegel mittels Holzschrauben 4 x 40 / 4 x 30 mm zu verschrauben.



Schritt 5: Anbringen der Abschlussklemme

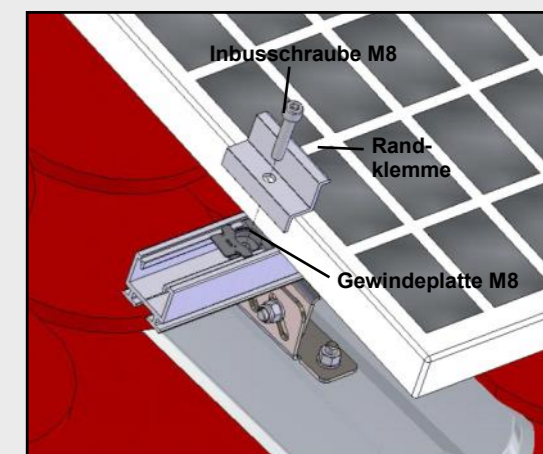
Modul auf Montageprofil auflegen.

Den Modulrahmen durch zwei Randklemmen mit Inbus-Schraube M8 und Gewindeplatte M8 mit Fixierhilfe verschrauben.

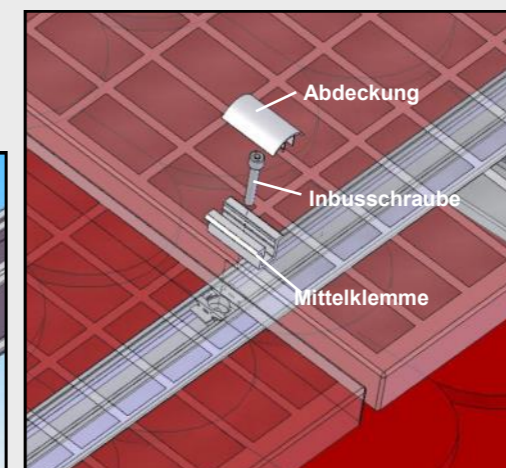
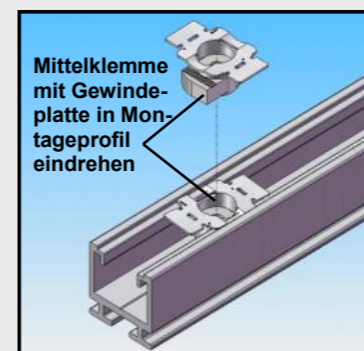
Schritt 4: Befestigung der Profile

Für die Modulmontage sind mindestens zwei Montageprofile als Modulhalter nötig. Montageprofil mittels ein-drehbarer Hammerkopfschraube M10 mit dem Universal-Solarhalter Nr. 205 verschrauben.

Montageprofile können durch Profilverbinder mittels 2 Hammerkopfschrauben u. Sperrzahnmutter miteinander verbunden werden.



Montage der Gewindeplatte mit Fixierhilfe



Schritt 6: Anbringen der Mittelklemme

Weiteres Modul auf das Montageprofil auflegen. Beide Modulrahmen werden im Zwischenraum durch jeweils zwei Mittelklemmen mit Inbus-Schraube M8 und Gewindeplatte M8 mit Fixierhilfe auf die Montagprofile verklemt. Als Abdeckung der Zwischenräume und als Diebstahlsicherung wird über die Mittelklemme eine Abdeckung aufgedrückt.